

Lehrergebetskreis Berlin gesucht...

Beitrag von „annamirl“ vom 13. Juni 2017 09:14

Ich finde es total interessant, wohin sich die Diskussion entwickelt... (und das meine ich nicht ironisch). Ich hatte ja geschrieben, dass dich bei uns auch Muslime zum Beten treffen. Es sind jeweils Privattreffen, die der Schule als Hausherrin aber bekannt sind. Normale staatliche Schule. Ethiklehrkraft als Direktor.

Ich habe bisher, wenn ich jemandem gesagt habe, dass ich für ihn/sie gebetet habe - meist in irgendwelchen Extremsituationen, z.B. Angehörigen verloren, Fehlgeburt, noch nie eine negative Erfahrung gemacht, obwohl natürlich jeder/jede das Recht hat, mir eine solche zu geben.

Wahrscheinlich, da ich nicht heilsmissionarisch auftrete, sondern es eben meine Art ist "ich denk an dich" zu sagen. Dass Geld spenden mehr hilft, denke ich, kommt auf den Anlass an. Man kann ja beides tun.

Gebet tut vielen Menschen gut und - wie oben schon gesagt - schadet keinem.

Für einzelne Schüler würde natürlich immer anonymisiert gebetet (und schon beim Schreiben merke ich, wie absurd das klingt...). Okay, man muss wohl mal dabei gewesen sein, um zu merken, dass es weniger sektenhaft als kümmernd ist.